

# Pressemitteilung



die LÜBECKER MUSEEN | Schildstraße 12 | 23552 Lübeck

## Sonderausstellung

**„Grass, Kehlmann und die Welt des Barocks“**

**26. August 2019 bis 16. Februar 2020**

**Günter Grass-Haus, Lübeck**

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck  
die LÜBECKER MUSEEN  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Diana Wenninger  
Schildstraße 12  
23552 Lübeck  
Telefon + 49 (0) 451 122 – 7567  
Fax + 49 (0) 451 122 – 4106  
presse-museen@luebeck.de  
www.die-luebecker-museen.de

*Lübeck, 23. August 2019*

Das Buddenbrookhaus und das  
Günter Grass-Haus werden gefördert von:

**»Gestern wird sein, was morgen gewesen ist. Unsere  
Geschichten von heute müssen sich nicht jetzt zugetragen  
haben.« (Günter Grass)**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Ist tatsächlich vergangen, was vor Jahrhunderten geschah? Berühren uns Themen, mit denen sich Künstler und Autoren vor langer Zeit beschäftigt haben, heute nicht mehr? Das Günter Grass-Haus lässt die Welt des Barocks aufleben und fragt, was die Probleme und Gedanken von damals aktuell für uns bedeuten können.

Die Ausstellung »Grass, Kehlmann und die Welt des Barocks« wagt einen Ritt durch die Jahrhunderte und führt die Besucher vom Dreißigjährigen Krieg über die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute – in die Zeit des syrischen Bürgerkriegs. Im Zentrum stehen die Erzählung »Das Treffen in Telgte« von Günter Grass und der Roman »Tyll« von Daniel Kehlmann. Beide Autoren blicken in ihren Werken zurück in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts, als in Europa ein verheerender Kampf um Glaube und Macht geführt wird.

Günter Grass lässt Barockdichter wie Gryphius oder Grimmelshausen 1647 in einem kleinen Ort nahe Osnabrück zusammenkommen. Sie diskutieren, lesen, streiten, beklagen die Schrecken des Krieges – zugleich wird geschlemmt, gezecht und geliebt. Das fiktive Dichtertreffen spiegelt Themen und Mitglieder der Gruppe 47. Dieser Kreis von Schriftstellern, Kritikern und Verlegern, zu dem auch Günter Grass zählt,

die LÜBECKER MUSEEN: Buddenbrookhaus | Günter Grass-Haus | Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk | Katharinenkirche | Museum Behnhaus Drägerhaus | Museum für Natur und Umwelt | Museum Holstentor | Museumsquartier St. Annen · Kunsthalle St. Annen · St. Annen-Museum | TheaterFigurenMuseum | Völkerkundesammlung

prägt das literarische Leben in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich. Die Autoren sehnen sich nach Frieden und kulturellem Aufbruch. In der Pflege der deutschen Sprache sehen sie ihre wichtigste Aufgabe ebenso wie darin, den kulturellen Austausch über territoriale und religiöse Grenzen hinweg zu fördern - 1947 wie schon 300 Jahre zuvor.

### **»Der Krieg war bisher nicht zu uns gekommen.« (Daniel Kehlmann)**

In Daniel Kehlmanns Roman »Tyll« zieht der bekannte Narr, Schausteller und Provokateur Tyll Ulenspiegel durch das vom Dreißigjährigen Krieg verwüstete Land. Er begegnet Figuren wie dem exilierten »Winterkönig« von Böhmen, dem melancholischen Henker Tilman oder dem sprechenden Esel Origenes. Kehlmann beschwört ein schrecklich-schönes Welttheater, in dem das Leben eine Bühne ist, auf der jeder nur seine Rolle spielt - und das unserer heutigen Welt nicht unähnlich ist.

Die Ausstellung ist in drei Zeitwelten 1647, 1947 und 2017 eingeteilt, in denen in Wort und Schrift symbolhaft die Zerstörung der für den jeweiligen Krieg bedeutenden Städte Magdeburg, Dresden und Aleppo im Mittelpunkt stehen. In diesen Bereichen sind unter anderem Originalmanuskripte von Günter Grass und Daniel Kehlmann zu sehen.

Highlight der Sonderausstellung ist eine in der Mitte arrangierte Barocktafel, ein Stilleben, das in all seiner opulenten Pracht das Vanitas-Motiv des 17. Jahrhunderts aufgreift, die Idylle mittels der darin eingebetteten Videokunst des israelischen Künstlers Ori Gersht, die eine in tausend Teile explodierende Blumenvase zeigt, jedoch gleich wieder zerstört und damit das im Barock stets präsente Thema der Vergänglichkeit auf eine zeitgenössische Weise verarbeitet.

Anhand von Beispielen in den Werken von Grass und Kehlmann soll darüber hinaus der Frage nachgegangen werden, wie die Epoche des Barock in der Postmoderne rezipiert wurde.

### **Vernissage**

Die Ausstellung wird am 26. August um 19.30 Uhr von Daniel Kehlmann im The-

ater Lübeck eröffnet. Der Autor spricht mit Dr. Jörg-Philipp Thomsa über die Barockzeit und seinen Roman „Tyll“. Aus der Perspektive von Günter Grass wird die Epoche von Schauspielerin Christiane Paul beleuchtet, die aus dessen Erzählung „Das Treffen von Telgte“ liest. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch Beiträge des Musiktheaterensembles des Theater Lübeck.

Der Eintritt beträgt 20 Euro; ermäßigt 15 Euro. Karten unter [www.theater-luebeck.de](http://www.theater-luebeck.de)

Im Anschluss kann die Ausstellung im Günter Grass-Haus besichtigt werden. Im Museumsgarten gibt es einen kleinen Empfang.

### **Begleitprogramm**

Begleitet wird die Ausstellung von zahlreichen Lesungen und Workshops:

**Sonntag, 25. August, 18 Uhr**

**Vorabführung für die Freundeskreismitglieder**

Mit Kuratorin Adeline Hentzschel und Museumsleiter Jörg-Philipp Thomsa  
Eintritt frei

**Freitag, 6. September, 14 Uhr und Donnerstag, 12. September, 16 Uhr**

**Lehrerfortbildung zur Sonderausstellung**

Für Lehrer:innen kostenlos; Anmeldung unter [www.formix.info/MUP0053](http://www.formix.info/MUP0053)

**Dienstag, 10. September, 18 Uhr**

**Barock-Partie I**

Ein Streifzug durch die Lübecker Buchhandlungen Hugendubel, Prosa und ma-KULaTUR mit dem Schauspieler Andreas Hutzel. Start im Günter Grass-Haus  
25 Euro inkl. Verköstigung und Führung durch die Sonderausstellung

**Dienstag, 17. September, 18 Uhr**

**Barock-Partie II**

Ein Streifzug durch die Lübecker Buchhandlungen Langenkamp, Arno Adler und Belling

mit dem Schauspieler Andreas Hutzel. Start im Günter Grass-Haus  
25 Euro inkl. Verköstigung und Führung durch die Sonderausstellung

**Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr**

**„Peter Rühmkorfs Dichtertreffen“**

Joachim Kersten und Stephan Opitz lesen Rühmkorfs VARIATIONEN und die Referenzgedichte dazu: Lyrik aus 400 Jahren.

9 Euro; ermäßigt 7 Euro

**Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr**

**„Das Treffen in Telgte“**

aus literaturwissenschaftlicher und historischer Sicht

Mit Prof. Dr. Marina und Prof. Dr. Herfried Münkler

12 Euro; ermäßigt 9 Euro

**Angebote für Kinder:**

**Samstag, 14. September, 14 Uhr**

**„Die Hand mit der Feder“**

Handlettering-Workshop für Kinder ab 7 Jahren

9 Euro; Geschwisterkinder zahlen die Hälfte.

**Samstag, 9. November, 14 Uhr**

**„Schattenspiele“**

Leuchtbox-Workshop für Kinder ab 7 Jahren

9 Euro; Geschwisterkinder zahlen die Hälfte.